



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

229 (23.8.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-71541](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-71541)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“
In der Postkiste eingetragen unter Nr. 2786.
Abonnement: 60 Wg. monatlich, Bringerlohn 10 Wg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Kolonial-Zelle 20 Wg. Die Restamen-Zelle 60 Wg. Einzel-Nummern 3 Wg. Doppel-Nummern 5 Wg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Paul Hartwig. für den lokalen und prov. Theil: J. S. Paul Hartwig. für den literarischen Theil: Karl Hylke. Notationsdruck und Verlag von: Dr. S. Haack'schen Buchdruckerei. (Erla. Mannheimer Typograph. Anstalt.) (Das „Mannheimer Journal.“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) (Anstalt in Mannheim.)

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Nr. 229.

Montag, 23. August 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Ueber die zweifelhaften Staatenbildungen auf der Balkanhalbinsel.

Die „N. L. C.“ schreibt:
Die deutsche Diplomatie hat sich die Aufgabe gestellt, in den Verhandlungen über einen Friedensvertrag zwischen Türkei und Griechenland auf alle Fälle die künftige finanzwirtschaftliche Gebahrung Griechenlands dahin sicher zu stellen, daß sie den Anforderungen der Moral entspricht. Mit Befriedigung stellen wir fest, daß die öffentliche Meinung in Deutschland so einmütig, wie es kaum je erlebt worden, hierin der deutschen Bemühung beipflichtet und unterstützend zu Statten kommt. In der That dürfte die deutsche Macht sich als Vertretung dieser Interessen der allgemeinen Moral berufen zu können, denn sie ist sonst im Orient nicht interessiert, weder als Land- noch als Seemacht, und sie genießt von den Tagen des Berliner Kongresses her den guten Ruf, ehrliche Ratsarbeit als uninteressierte Macht in Orientfragen zu leisten. Andererseits sind deutsche Ersparnisse durch den betrügerischen Bankrott Griechenlands vorzugsweise in Mitleidenschaft gezogen worden, so daß unsere Diplomatie auch eine unmittelbare Veranlassung haben dürfte, sich zum speziellen Sachwalter der finanzwirtschaftlichen Interessen zu machen. Wenn dieses ernst, in den verrotten Zuständen nur allzu begründete Verlangen Deutschlands von Griechenland als ein völkerrechtswidriges Eingreifen in die Selbstständigkeit dritter Staaten und namentlich als eine Gefahr für die Monarchie verstanden wird, so bezweifeln wir vor Allem, daß die griechischen Regierungen selbst von dieser Auffassung durchdrungen sind. Für alle Fälle möchten wir aber, und wiederum als einmütige Auffassung der deutschen öffentlichen Kreise festzustellen haben, daß die zweifelhaften Staatenbildungen der Balkanhalbinsel als „selbstständig“ im völkerrechtlichen Sinne überhaupt nicht gelten können. Sie sind nichts weiter als Werkzeuge der Orientpolitik einer oder der anderen europäischen Großmacht und das Maß ihrer Selbstständigkeit darf gar nicht so weit reichen, daß sie durch den Unfug, den sie als solche Werkzeuge immer nur treiben, dem europäischen Frieden eine Gefahr werden. Stellt sich heraus, daß ihre Selbstständigkeit dennoch weiter reicht, so versteht sich von selbst, daß die Gesamtheit der europäischen Großmächte oder doch deren Mehrheit, die den Frieden will, sich ins Mittel legt und die nötigen Schranken zieht. Was dann dem Balkanstaat an „Selbstständigkeit“ wieder verloren geht, wird die Welt der

praktischen, materiellen Interessen so wenig kümmern, wie irgend einen Befürworter der völkerrechtlichen Grundzüge. Nun gar die „Monarchie“ und deren Interesse auf der Balkanhalbinsel. Bildet man sich in diesen Dingen mit beratigen Sentimentalitäten auf irgendwen in Europa Einfluß zu machen? Am Ende kommt dann der Abenteuer von Sofia, dem es zur Zeit beliebt, in Herausforderungen gegenüber der österreichisch-ungarischen Monarchie seine Erziehung als türkischer Provinzverwalter zu gefährden, — und nimmt auch für sich das Gottesgnadenthum in Anspruch! Wohl erkennen wir für den allein Weltteil eine monarchische Idee willig an und schreiben ihr ohne Weiteres den Charakter einer unbedingten autoritativen Einrichtung zu. Der historische Beruf dieser Monarchie deckt sich aber so vollkommen mit den Aufgaben der Friedensbewahrung, der Kulturentwicklung und der Förderung sittlich-wirtschaftlicher Zwecke, daß von einer monarchischen Idee dort überall nicht die Rede sein kann, wo bei Volk und Staat zur Erfüllung eines solchen Berufes die Voraussetzungen fehlen. Wir würden uns höchlich befürchten, wenn etwa demnächst der Emir von Afghanistan unter Berufung auf sein Gottesgnadenthum bei Europa Schutz gegen den englischen Nachbar in Indien beanspruchen wollte, so sehr er vielleicht dieses Schutzes aus anderen Rücksichten bedürftig und — werth sein möchte. Also der Name Monarchie allein thut in keiner Weise; es kommt auf den Inhalt an, das soll hauptsächlich auch an die Adresse der dänisch-englischen Wortführer des Königs Georgios gerichtet sein. Was speziell England betrifft, wofür die griechischen Interessen mit steigender Lebhaftigkeit wahrgenommen werden, so begreift man in deutschen Kreisen wohl, warum das geschieht, aber man läßt sich die Freiheit nicht nehmen, den Engländern zu erwidern, daß ihre Moral einen doppelten Boden haben muß, wenn sie auf dem bezogenen Standpunkte beharren. Im handelswirtschaftlichen Verkehr kann Niemand so unerhittlich gegen den betrügerischen Bankrotteur sein, wie der Engländer — wenigstens wenn er selbst durch jenen zu Schaden gebracht ist. Aber auch im Völkerverkehr schien England gelegentlich als der strengste Hüter der finanzwirtschaftlichen Moralität gelten zu wollen. Wurde doch am 11. Juli 1882 Alexandria ohne vorausgegangene Kriegserklärung von der britischen Flotte in Trümmer geschossen, lediglich damit die von Aegypten geschädigten Gläubiger zu ihrem Rechte kämen; allerdings waren es wiederum in erster Linie — englische Kapitalisten, die den Schaden getragen hätten und zu deren Gunsten

eine Finanzkontrolle eingerichtet wurde. Will England den Vorwurf entkräften, daß seine Moral im Völkerverkehr je nach dem schwebenden Interesse der Engländer selbst so und so sich beschließen läßt, so kann es den Widerstand gegen den deutschen Vorschlag einer Finanzkontrolle nicht fortsetzen, auch nicht im Geheimen.

Oesterreich.

Die Affaire Stoirow.

Ein Mitarbeiter des Budapesti Hirap, der dieser Tage den Festlichkeiten in Rußland beimohnte, veröffentlicht heute Mittheilungen, welche ihm aus der unmittelbaren Umgebung Stoirow's zuzufallen. Danach habe sich der Interviewer als Redacteur eines Coburger Blattes und nicht als Correspondent des „Local-Anzeigers“ vorgestellt. Stoirow habe keine Abnung davon gehabt, daß die Unterredung veröffentlicht werden soll, und hat die unglückseligen Aeußerungen in der Hitze des Gesprächs gebraucht.

Erzesse in Pilsen.

Die Stadt erwähnt das Bild eines Belagerungsstaates. Von verschiedenen Seiten marschirt Militär auf, an allen Straßenkreuzungen und Ausgängen stehen starke Militärposten, welche, da Abends auswärtiger Bezug erwartet wird, bereits am Nachmittag die Straßen absperren. Die Bezirkshauptmannschaft erläßt einen Aufruf, worin unter Hinweis auf die bisherigen, mit Schädigung fremden Eigentums verbundenen Erzfeste, das Publikum zur Mitwirkung behufs Aufrechterhaltung öffentlicher Sicherheit aufgefordert wird. Am Vormittag erzeigte vor dem Gebäude des deutschen Schulvereins eine Rote halbwüchsiger Burken und warf die bisher verschont gebliebenen Fenster ein. Ein Lehrer wollte einen Steinwerfer festnehmen, wurde aber von einer rauch anwachsenden Menge umringt und mußte mähewoll in das Gebäude und über eine Mauer in die Nebengasse flüchten. Für den Abend werden neuerliche Erzfeste befürchtet.

Frankreich.

Das Verhältnis Frankreichs zu Deutschland im Lichte Pariser Blätter.

Man schreibt dem „Journ. Cour.“ aus Paris, 20. August: Heute schlagen mehrere Blätter einen merkwürdig veränderten Ton an. Die revisionistisch-harwinische „Patrie“ des Abg. Millevoye schreibt: „Die schreckliche, immer blutende Wunde Frankreichs wird durch Rückgabe oder Sieg geschlossen werden. Aber dies ist

Gedanken über das neueste Censurverbot.

Es gibt Stoffe, die in der Luft liegen, die durch soziale Verhältnisse, durch neue ethische Auffassungen bedingt sind, Probleme, deren literarische Behandlung in den Pionierdiensten für neue Wahrheiten gestellt ist. Neue Wahrheiten — das klingt fast paradox; aber die Leben, welche unter diesem großartigen Namen oft recht abstrakt aufgestellt und verfochten werden, sind auch nur relativ richtig. Die neue Wahrheit kann in kurzer Frist vor alten Thorheiten werden. Der große Wahrheitsfanatiker Ibsen gibt einer „normal gebauten Wahrheit“ höchstens 20 Jahre. Dann ändern sich Zeiten, Verhältnisse, Menschen; die neuen Lehren verlangen neue Propheten. Das Decandammern und Entstellen solcher sozialer und ethischer Umwälzungen wirkt selbstverständlich auf viele gleichartig, der Moment verheißungsvollen Bedens, muthigen Vordringens festsetzt den Künstler, er reißt sein Empfinden an, wie Sonnenanfang und Frühlingssprache. Die heilschende Kunst stellt sich — unbewußt meist, mit innerer Nothwendigkeit — in den Dienst der neuen Idee. So entstehen die Stoffe, welche „in der Luft“ liegen.

Anderer die Probleme, die alt sind wie die Geschichte der Menschheit, alt wie die Menschheit seit Denken und Fühlen sich differenzirt haben, Stoffe, die ewig sind wie Haß und Liebe, wie Weid und Freud.
Solche Probleme sind nicht modern und nicht veraltet, sie sind nur menschlich; sie wurzeln nicht in den Zeitverhältnissen nicht in politischen Constellationen, sie sind unserer eigensten Natur begründet.
Von den ersten Momenten, da die Geschichte der denkenden Menschheit einsetzt, war auch die Sehnsucht nach dem Paradies, nach dem Erlöser, das heiße Sehnen nach Glück ein ewig treibendes Motiv.
Die große Menge hofft und fürchtet mit dunklen, unklaren Instinkten, voll Egoismus und Kleinlichkeit.
Einige wenige Auserwählte nur werden von den großen umfassenden Gedanken geleitet, nicht für sie allein, für alle soll ihr Glückstreben wirken. Zum Erlöser ihres Volkes berufen, glauben sie Zufriedenheit und Glück allen bringen zu können, allen die ihnen folgen möchten. Das Wohl der Mitmenschen sollte ihr eigenes Glück sein.
In diesem Heilands-Sinne wirkten die Propheten, wirkte Johannes der Täufer.

Schon vor Zeiten ging das Gerücht, Hermann Sudermann plane die dramatische Behandlung eines biblischen Stoffes. Bald verlautete Gerücht; das tragische Geschick Johannes des Täufers sollte das Werkes Inhalt bilden und endlich im letzten Jahre wurden die verschiedenen Andeutungen zur verlässigen Mittheilung, Sudermann werde der deutschen Bühne ein Drama schaffen: „Johannes der Täufer.“
Die Sehnsucht nach dem Messias, das ewige Sehnen nach Glück sollte in der Johannes-Gestalt verkörpert werden. Die heiligen Tugenden des Propheten, der sein Volk liebt, der verspricht das Glück zu bringen und selbst nach dem Glücke hungert, die Qualen Johannes mit dem starken Leidensdrang und der bitteren Einsicht eigener Ohnmacht, münden in des Johannes Charakter zum Ausdruck kommen. Der Prophet war groß unter Tausenden und zu klein für seine gewaltige, übermenschliche Kraft. Man kann den Dichter von Herzen Glück wünschen zur Wahl dieses Stoffes.

Sudermann ist durch die geistreiche Behandlung moderner Probleme, durch die wirkungsvolle Satire auf offenkundige Mißstände unserer Gesellschaftsverhältnisse zu einem der erfolgreichsten Dramatiker der jüngst deutschen Literaturperiode geworden; nun verspricht er den ewig menschlichen, ewig künstlerischen Stoff der Sehnsucht nach dem Heil zu behandeln. Das Gerüst der Handlung sollte dem Buch der Bücher entlehnt sein. Man dürfte der Publication des Dramas wachlich mit größtem literarischen Interesse entgegensehen.

Das Werk war vollendet. Die strenge Censur konnte aller Voraussicht nach weder Frivolität noch sonstige Unbilligkeiten beanstanden, weder „Sittlichkeit“ noch „Sicherheits“ waren durch das neue Stück gefährdet. Man rückte zur Premiere im deutschen Theater. — Da kam gegen jegliche Erwartung das Aufführungsverbot. Man appellirte an das Oberpräsidium der Provinz Brandenburg, die Antwort lautete prompt, daß öffentliche Darstellungen aus der biblischen Geschichte des alten Testaments bestimmungsgemäß schlechthin unzulässig seien. Damit war die Angelegenheit für die maßgebenden Behörden abgethan und erledigt. Öffentlich nur vorläufig. Das überraschende Verbot gründet sich auf einen Ministerialerlaß, gereicht von dem Finanzminister Campauxen und dem Minister des Innern, des Grafen zu Galenberg vom 8. Oktober 1878. Der Wortlaut des betreffenden Erlasses ist nicht ohne Interesse, mag er an dieser Stelle nochmals angeführt werden.

Für unzulässig müssen vom polizeilichen Standpunkt öffentliche Darstellungen aus der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments, namentlich aus Jesu Christi Lebens- und Leidensgeschichte, mögen sich die Darsteller als lebende Bilder oder in scenisch sich bewegender Handlung zeigen, um deshalb erachtet werden, weil solche Darstellungen in einem großen Theile der Bevölkerung Anstoß erregen und die religiösen Gefühle vieler verletzen würden. Deshalb sind bezüglichen Aufführungen schon durch die Circularerlasse des Ministers des Innern vom 29. Juli 1817 allgemein unteragt und ist auch durch den an die Regierung der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen ergangenen Erlass der Ministerien der Finanzen u. des Innern vom 31. Dez. 1866 die Ertheilung und Verlängerung von Gewerbebescheinigungen zu Pensionsspielen verboten worden. — Der Stolz ist schlecht, das ist bei derartigen Erlassen gewohnt, die Tendenz der Verordnung in die des orthodox-protestantischen Bureauntraktatums, kunstfeindlich und kurzichtig, inkonsequent und ungerecht.

Während man in katholischen Ländern Pensionsaufführungen und Kreppenspiele von Seiten der Kirche vollst. protegirte, wurde in Berlin obiges Verbot erlassen, in maierem del gloriam. Daß auch von lutherischer Seite solche Stücke religiösen Jubels schon gepflegt und gutgeheißen worden, war der umsichtigen Behörde wohl entgangen.
Man könnte umfangreich und mit großem Erfolg gegen die Verordnung aus dem Jahre 1875 polemisiren, es lassen sich adäquate Gründe und historische Material in Menge gegen diesen Ministerialerlass aufzählen.
Die Arbeit wäre gewiß nicht uninteressant; aktuell begründet und praktisch geboten könnte solch' Polemik jedoch nur dann sein, wenn das Verbot bisher einigermaßen consequent zur Durchführung gelangt wäre.
Nachdem man aber Dramen wie Debells „Judith“, Grillparzer's „Göthe“, Schillers „Wallenstein“ indanlandbet anführen ließ, nach dem Opernverbot von „Joseph in Aegypten“ und „Médécine“

negar“ vom Igl. Opernhause als Repertoirestücke gegeben wurden, hat es natürlich keinen Zweck gegen die exhumirte Verordnung zu Felde zu ziehen.

Eine andere Frage bedarf freilich desto mehr der Klärung. Warum wird diese gewohnheitsrechtlich längst verworfene Verordnung plötzlich herangezogen, um Hermann Sudermanns neuestes Werk für die Bühnen Berlin unzulässig zu machen. Die Aufführung des „Johannes“ ward „schlechthin“ verboten. Das alte Kant'sche Wort mag dazu dienen, jegliches Spiel von Gründen und Gegengründen auszuschließen. Man läßt sich also auf eine alle, total vergebene Verordnung und verbietet schlechthin.

Ich kann nur zwei Möglichkeiten annehmen. Liegt hier ein unbedachter Schritt eines Beamten vor, der von vorgefertigter Meinung die maßgebenden Factoren rasch über das Unrichtige des Verbots aufklären. Das Drama wird in kürzester Zeit freigegeben. Und die zweite Möglichkeit? Es liegt Absicht und Methode in dem Verfahren. Man will vom Dichter der „Ehre“ und „Sodom's Gade“ biblische Stoffe nicht behandelt werden, zum mindesten will man die Aufführung solcher Werke hintertreiben.

Das wäre die andere Möglichkeit; sie ist zugleich diejenige, welche für größere Erörterungen in Betracht kommt.

Sudermann hat das unerschütterliche Recht, zu sprechen, wenn er dem deutschen Publikum etwas zu sagen hat. Das deutsche Publikum aber wird sich das Recht zu hören nicht schmälern lassen. Inzwischen hat der Dichter selbst zu einer Gegenmaßregel ge-griffen. Er hat die Vertreter der Berliner Kritik zu sich. Sie sollten entscheiden, ob das Polizeiverbot gerecht sei oder nicht. Das Urtheil lautete einstimmig für Sudermann gegen das Rescript der Behörde. Man mag dieses Resultat ja mit Freuden begrüßen, da jura est obliqua quaedam. Die Entscheidung „schlechthin“ duldet weder Gründe noch Gegengründe.

Da das Werk von seinem Schöpfer zur Beurtheilung der Auf-führungsfähigkeit vollkommen vorgelesen wurde, so kann man diesmal noch vor der Premiere die Quintessenz des ästhetischen Urtheils vernehmen.

Die Kritiken des Drama's lautete durchweg gut und doch fiel mir nochmals ein Ausdruck auf, den ich in Besprechungen über ein Drama „Johannes der Täufer“ lieber vermied hätte, wirkungs-volles Bühnenstück. Das Geschick des Propheten ist tief tragisch. Der Mann mit der großen Liebe zu seinem Volk und der edlen Reinheit des Herzens erweckt die Begierde des jungen reizvollen Salome, durch deren wetterwendische Leidenschaft er, — nicht fällt — aber ertridet wird, noch ehe sein Werk vollendet. Aus dem Stoff muß sich Größeres schaffen lassen als ein „wirkungsvolles Theater-stück“, das in der Stoff zu einem wahren Kunstwerk.

Mag nur das Drama solch' hohen Anforderungen genügen, mag es ein wirkames, technisch vollendetes „Theaterstück“ sein, den Weg über so viele Deutsche Bühnen wird das Stück sicher finden, das auch Deutschlands Hauptstadt nicht länger zurückhalten wird, das Aufführungsverbot wird sistirt, nach kurzer oder längerer Zeit; sie immer wird es ein aufrecht zu erhalten sein. In dieser Ermüdung hätte sich die maßgebende Behörde die ganze Affaire sparen können. Eines ist nur das den Weisen ausmacht, den Geist kennen, der Alles in Allem beherrscht.
Karl Konrad D.

unser Sache, nicht Russlands. Der Jar sichert die Unabhängigkeit unseres Herzogs, die Freiheit unserer Arme...

Nach den Ausgrabungen beim Besuche des Kaisers Wilhelm in Petersburg leuchtet es also selbst Millicoege ein...

„Von dem Augenblicke an, wo Frankreich sein Schicksal an Russland kauft, hat es sich zum Verzicht auf den Nachkrieg verpflichtet, da es der Nebenläufer einer Macht geworden ist...

Der an sich unabhängige, aber der Regierung gern gefällige „Nigaro“ zieht den folgerichtigen Schluss aus dieser Lage...

Wir haben zu überlegen, ob in dieser Lage, die wir weder geschaffen haben, noch ändern können, es nicht unser Nothwehr ist...

Gewiß verständlich und staatsmännlich gesprochen. Höchst bedauerlich ist dabei immer, daß es keinem Blatt einfällt, den Gedanken auch nur zu erörtern...

Espanien.

Hinrichtung des Mörder's

In der gestern erfolgten Hinrichtung des Mörder's Ganovard werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Bis zum letzten Augenblicke blieb Anselillo vollständig gefaßt...

Der Untergang der Hibernia.

Roman von K. J. Nordmann.

„Wie schön vorchtalen! [Rede verbot!] (Für Kunst- copyright.) (Vorsicherung.) 48) Will so großer Mann, als die Deutschheit erlaubte, erzählte ich...

Rußland.

Die großen Manöver.

Für die diesjährigen großen Manöver ist die summpfe und bewaldete Gegend zwisch dem Kazan und dem Sober bestimmt worden...

Türkei.

Disciplinlosigkeit in der Konstantinopeler Garnison.

Nach einem Bericht aus Konstantinopel mehren sich seit einiger Zeit die Fälle von Gewaltthaten seitens der Mannschaft der dortigen Garnison...

Die Bomben-Attentate in Konstantinopel.

Konstantinopel, 19. August.

Die Nacht verlief ohne Zwischenfall. In der Stadt ist es, als ob nichts vorgefallen wäre. Die Geschäfte sind geöffnet, der Verkehr in den Straßen verhältnismäßig reger...

Gestern und heute fanden sehr zahlreiche Verhandlungen von Komintern statt. Vieles wird besprochen und ausgesprochen, daß die armenischen Attentate neue Weisheiten...

Der französische Botschafter Gambon machte dem zu ihm gelandeten Delegirten des Sultans, Jzzet Ben, erste Verhörungen, reich im...

Der armenische Revolutionär, welcher in der Ottoman-Bank in Constantin dem Momente, da er die Bombe anzünden wollte, verhaftet wurde...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 23. August 1897.

Centennarmedaille. Die Medaille der „König. Hg.“, welche über das Tragen der Centennarmedaille durch das Militär ein einm...

Orient-Expreßzüge. Wie bestimmt verlautet, verkehren mit Beginn des Winterfahrplans vom 1. Oktober ab die bisher über die...

Über das Recht der Presse, öffentliche Uebeltände zu besprechen und zum Gegenstand ihrer Kritik zu machen, hat das Reichsgericht ein für die gesamte Preße wichtiges Urtheil gefäll...

Im Güterverkehr der Rhein-Neckar-Bahn (einschließlich der Großherzoglich Hessischen Nebenbahnen Oberhamburg-Karlsruhe, Wiesbaden-Siegen und Weimarsiedlung i. d. L.) sowie im Verkehr der Rhein-Neckar-Bahn (einschließlich der genannten Nebenbahnen) mit Mannheim Hauptbahnhof Bad. Bahn gelangten für die Beförderung...

Der Deutsche Reichsrath wird feine diesjährige Zusammenkunft am 8. und 9. September in Worms abhalten. Den eigentlichen Verhandlungen des Reichsraths gehen am 2. September die Verhandlungen des Reichsraths für Reichswirtschaft und Verwaltung voraus...

angehörte nächtliche Ruhe genießen können. Will dem ersten Brautpaar des Tages war ich auch schon auf den Beinen; es litt mich bald länger an diesem tröstlichen Aufenthalt. Wien fährt mich noch durch das Kloster, zeigte mir die reichhaltige Bibliothek, die Kapelle und andere Merkwürdigkeiten...

Welch ein schneidender Gegenfall, als ich in die Heimende Hauptstadt wieder hineinkam, aus dem oben Kloster, dessen Insassen nun auch die begehrteste der Lebensfreuden fanatisch verfolgten, in die moderne Babylon, dessen Bewohner die wahnwichtige Dehngang den Bergnügen, nach Sinnemuh oder Art zu ihrer Religion erhoben haben...

Gerade in dem Augenblicke, da ich den Brief schließen will, geht mit ein Brief von Grise zu — kurz aber inhaltreich. Ich will mögen nach Manbeuge. Grison's Schreiben lege ich Dir bei. Du wirst seine Rechenfähe wohl entziffern können.

Das erwählte Schreiben des Agenten lautete: „Mein Herr, unsere Vermuthung, daß in dem Zweikampfe der Belgier nicht Herr Sotho von Villencron getödtet worden ist, hat sich nach jeder Richtung hin bestätigt. In Manbeuge fand ich im Hon. Der noch denselben Wirth vor, der in der Nacht vor dem verhängnisvollen Tode die beiden Herren, deren er sich nicht gut erinnern, beherbergt hatte; er befähigte mich, daß sie sich in das Fremdenbuch als Marquis de Chevreule und Baldo von Villencron einzutragen hatten. Dies ganz Gedächtniß kann nicht anfallen; das drittlige Duell war während der nächsten Tage Gegenstand aller Gespräche in Manbeuge, und so blieben Namen und Wachsen der beiden Reisenden tief eingepreßt.“

Diesen glücklichen Umstand benutzte ich, um mir eine gemane Personalbeschreibung auch des Marquis geben zu lassen, nachdem der Wirth in der vorgezeigten Photographie sofort Herr von Villencron erkannt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Mannheim 23. August.

Ein großer Proceß. Der Oberstiftungsrat in Karlsruhe hat...

Was lehren und die diesjährigen schweren Hagelschläge...

Ein Ringendes Jubiläum. In diesen Tagen werden es...

Ein Ringendes Jubiläum. In diesen Tagen werden es...

Ein Ringendes Jubiläum. In diesen Tagen werden es...

Buntes Genulleton.

Und der Franzosenzeit wird in der Königsb. Hartung'schen...

und was den Stoff betrifft, aus welchem das moderne Portemonnaie...

Die Kaufmanns-Gesellschaft „Mercur“ feierte am Samstag...

Eröffnung des Saalbau. Bekanntlich ist am 15. d. M. das Saalbau-Etablissement...

Die kleinen Kammern. Mannheim ist im Sommer von solcher...

Und der Franzosenzeit wird in der Königsb. Hartung'schen...

hundert und selbst vor fünfzig Jahren noch befand sich die Hauptmasse...

Und die Buchstaben. Es ist bekannt, wie viel Buchstaben und oft auch...

Die ägyptische Cholera-Epidemie. Von October 1865 bis November 1866...

Rußlands Zug nach dem Süden. Fürst Scropatkin, der sein Freund...

Wäter der lieben Thierchen sind zwei Franzosen, von denen Herr...

Wasserstands-Nachrichten. Bei der hiesigen Groß- Rheinschiffbau-Inspektion...

Zwei Brände wurden in vergangener Nacht durch den hiesigen...

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke. Includes data for 22. August.

Die höchste Temperatur den 22. August + 24.0° Die tiefste „ „ „ „ „ „ „ „ + 15.5°

Aus dem Großherzogthum. Bruchsal, 21. Aug. Für die Vergebung der Arbeiten zur Verlegung...

Orten am Suez-Canal: Zählte man nur 14, in Suez und in Port Said...

Waldbrände. Die Waldverwüstung in Nordamerika, welche schon gegenwärtig die schwersten Schädigungen in klimatischer...

boher mit 781 000 M. Das höchste Angebot belief sich auf 970 000 M. Die schwierigste Arbeit auf der nur 1/4 Kilometer langen Verlegung ist die durch den Mischkalkstein durchzubrechende 425 Meter lange zweigleisige Tunnel.

* Baden, 20. Aug. Die hiesige Schützengesellschaft, welche auf ein 75jähriges Bestehen zurückblickt, trifft umfangreiche Vorbereitungen, um das Jubiläumsfest in schönster und würdevoller Weise am 19., 20. und 21. September feiern zu können.

* Eitenheim, 19. August. Während eines heftigen Gewitters schlug heute früh um 1/4 Uhr der Blitz in die Scheune des Gypfers Dittl. Sofort stand das Gebäude in Flammen. Es brannten 4 Wohnhäuser und 3 Scheunen ab.

* Forstheim, 21. Aug. Gestern kamen laut „St. S.“ wiederum sieben neue Lyphäuskrankungen aus der Stadt und eine vom Land, zusammen also acht zur Meldung. Bemerkenswert ist, daß mit diesem Krankheitsfall vom Land zum erstenmal die Epidemie auch auf von der Stadt ostwärts gelegenes Gebiet übergreift.

Wälzschleifschleife Nachrichten.

* Eichenheim, 20. August. Heute Nachmittag wurde im Rhein die Leiche eines etwa 40-45 Jahre alten unbekanntes Mannes gefunden. Die Leiche, die schon längere Zeit im Wasser gelegen haben muß, wurde in das hiesige Reichthaus verbracht. In einer Tasche befanden sich noch 66 Pfg. Zehnwörter sonstige Gegenstände, welche die Identifizierung des Toten erleichtern könnten, sind nicht vorhanden.

Sport.

* Baden-Baden, 22. Aug. Bei weniger günstiger Witterung aber trotzdem starkem Besuche haben die Internationalen Rennen, das fünftägige Meeting, ihren Anfang genommen. Der Rennplatz präsentirte sich in seinem festlichem Gewande. Von Rasen und Fern, mit eigenen Equipagen, Reitschulwerkzeugen, mit Extrazügen aus drei verschiedenen Richtungen begab sich die Besucher nach dem Zypressenrennplatz. Mit gewohnter Pünktlichkeit nahmen die Rennen ihren Anfang. Im Preis von der Donau (3000 M.), der 8 Pferde am Posten veranlaßte, siegte R. Neumann's Br. D. „Biedermann“ mit einer halben Länge. Das Jugend-Vandicap (4000 M.) verurteilte eine ungebührliche Verzögerung am Start. Aus der Wäldchen-Schar ging Hauptmann's v. Blotz's dbr. D. „Polo-Rite“ als Sieger hervor. Die interessanteste Nummer des Tages bildete das Fürstendberg-Memorial (20 000 M. und Ehrenpreis), um welches 6 Pferde stritten. Hr. Seon's „Saint-Edmond“ holte sich den reichsprämierten Preis. Der Damenpreis wurde von 8 Pferden bestritten. Sieger wurde S. Danau's F. St. „Edicto“, für den Preis von der Stadt Baden (6000 M.) gegen 8 Pferde ins Feld. Der Preis wurde von Herrn H. v. Kanitz's F. D. „Steinbock“ erlöst. Das Alte-Badener Jagdrennen (Unionclubpreis 10 000 M.) wurde von 8 Pferden bestritten und der Sieg darin von J. Waldbund Br. W. „Gandy-Ruby“ erlöst.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Repertoire-Entwurf der Frankfurter Stadttheater. Opernhaus Montag, 23.: „Waldmäre.“ Dienstag, 24.: „Bojazzo.“ Dierauf: „Phantasma im Bremer Rathaus.“ Zum Schluß: Wetterhändchen, Mittwoch, 25.: „Die Fledermaus.“ Donnerstag, 26.: „Die Ingenotten.“ Freitag, 27.: „Götterdämmerung.“ Samstag, 28.: „Gaar und Zimmermann.“ Sonntag, 29.: „Carmina.“ Montag, 30.: „Tamboulier.“ Schauspielhaus. Montag, 23.: „Placko.“ Dienstag, 24.: „Rechnung.“ Mittwoch, 25.: „Offizielle Frau.“ Donnerstag, 26.: „Besuchers Wode.“ Freitag, 27.: „Coriolis Aufstehen des Prädikanten.“ Samstag, 28.: „Zu Goethe's Geburtstag.“ Sonntag, 29.: „Neu einstudiert.“ Die relegierten Studenten.“ Montag, 30.: „Abschied.“ Vorstellung des Prädikanten Wieseke. „Die Grille.“

Wohltätigkeitskonzert. München, 22. August. Siegfried Wagner ist hier eingetroffen, um morgen in einem großen Wohlthätigkeitskonzert, das die Hoftheaterintendantin veranstaltet, als Dirigent aufzutreten. Er wird die Holländerouvertüre, Liszt's „Prelude“ und den Schluß der Walküre dirigieren. Anton van Roy, der Bayreuther Botaniker, wird Volant's Waldschied und einige Nieder singen. Hermann Gura zwei Rössche Walzaden. Fr. Lertina unter Franz Fischer's Leitung den Liebestod Holten. Herr v. Postart wird ein neues, noch ungedrucktes episches Gedicht von Paul Deyse vortragen, der auch einen Prolog zu dieser Veranstaltung verfaßt hat. Man rechnet jedenfalls auf großen Andrang der hier befindlichen Fremden.

Eisenbahn-Zusammenstoß bei Freilassung nächst Salzburg.

Salzburg, 21. Aug. Die Zahl der Eisenbahnunfälle, die sich seit einer kurzen Zeit in erschreckender Weise häufen, hat sich um ein neuerliches schweres Unglück vermehrt, das sich heute Mittag nächst Salzburg auf der Strecke der bayerischen Staatsbahnen durch Zusammenstoß eines Schnellzuges München-Freilassung-Weichenthal mit einem Localzuge Weichenthal-Freilassung-Salzburg zutrug. Ein Todter und acht Verwundete sind die Opfer dieses neuesten Eisenbahnunfalles, der auch eine angehende Wienerin in tiefes Leid gestürzt hat. Der bei dem Unfall getödtete Passagier ist der Adjunkt des Konsulats, Schulbuchverleger in Wien, Herr Moriz Seydl, der sich mit Frau und Tochter in dem einen Zuge befand. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er eine Stunde nach dem Zusammenstoß starb. Seine Gattin Anna erlitt gleichfalls lebensgefährliche Verletzungen, während die Tochter Wilhelmine mit leichten Contusionen davon kam.

Der Unfall soll nach den Angaben der Bahnenbediensteten dadurch hervorgerufen worden sein, daß an der Maschine des bayerischen Schnellzuges sowohl die Bremse als auch die Nothbremse im entscheidenden Momente den Dienst verweigerten.

Die Kunde von dem Unglück verbreitete sich in Salzburg mit großer Schnelligkeit und bildete überall den Gesprächsstoff in der Weise, daß die fortgesetzte Kette von Unfällen der jüngsten Zeit einen gedrückt depressiven Eindruck und ein Gefühl der Unsicherheit hervorgerufen, wie dies schon lange nicht der Fall gewesen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger.“)

* Berlin, 22. Aug. Den Morgenblättern zu Folge findet heute Nachmittag im Hotel „Der Kaiserhof“ auf Anregung des Herzogs Ernst Günther eine Versammlung von Schlichtern und solchen Persönlichkeiten, die besonders eng mit Schlichtern verknüpft sind, statt, um ein Comité für die, durch Ueberforderungen am schwersten geschädigte Provinz zu bilden. Der Zweck ist, den Geschädigten eine möglichst baldige Unterstützung zu leisten.

* Berlin, 22. Aug. Oberst v. Trotha ist unter Entbindung von dem Kommando zur Dienstleistung beim kaiserlich-königlichen Amt zum Kommandeur bis Infanterie-Regiments v. Stalpnogel Nr. 48 ernannt worden.

* München, 22. Aug. Bei dem heutigen 100 Kilometer-Radwettkampfe auf der Rennbahn im Münchener Stadtgarten rückte der bekannte Weltmeisterfahrer Fischer bei der 70. Runde; er mußte schwer verletzt vom Wette getrennt werden. Bei dem darauf folgenden Tandemfahren rückten 2 Tandems mit je 4 Rädern sowie ein Tandem mit 3 Rädern. Die Verletzungen sind unerheblicher Natur, nur ein Radler erlitt schwere Verletzungen.

* München, 22. Aug. Amlich wird gemeldet: Der Personenzug 613 (München-Lindau) ließ gestern Samstag, den 21. Aug., bei der Einfahrt in die Station Bruck bei München auf die auf dem Hallengleise über den Kreuzungsblock etwas hervorstehende Maschine des Zuges 2212. Hierbei erlitten 5 Reisende unbedeutende Contusionen. Der Zugführer des Zuges 613 fiel durch den Stoß vom Bremssitz des Dignif.

wagens. Hierbei verlor er das Bewußtsein, erlitt jedoch keine Verletzungen.

* Greifswald, 22. Aug. Auf dem einer hiesigen Rheberei gehörigen Frachtdampfer „Frisch“ ereignete sich gestern Abend im Stettiner Hafen eine Kesselexplosion. Ein Mann wird verletzt, zwei sind verwundet. Das Schiff ist tot.

* Wien, 22. Aug. Nach Meldungen der Blätter aus Pilsen haben sich dort gestern die Kuffschreitungen auf den Straßen erneuert, wobei Militär eingegriffen mußte. Ein höherer Beamter der Statthalterei ist nach Pilsen entsandt worden.

* Wien, 22. August. Auf die Einladung des Grafen Wabert zu der Vertrauensmänner-Konferenz haben, wie das „Fremdenblatt“ meldet, bisher zustimmend geantwortet: Oberlandeskommissar Fürst Lokowich und Graf Duquoy Namens des konföderalistischen Großgrundbesitzes, Graf Thun Namens des verfassungstreuen Großgrundbesitzes und Abgeordneter Herold Namens der freisinnig-gesetzlichen Partei.

* Budapest, 21. Aug. Die „Budapester Correspondenz“ veröffentlicht ein Telegramm aus Gjesboer, Norwegen, wonach die Expedition unter Kapitan Waabe glücklich aus dem Eismeer zurückgekehrt ist. Unter 80° 40' nördlicher Breite machten Eiswaffen die Weiterfahrt unmöglich.

* Pilsen, 22. August. Die Stadt war gestern von 4 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Nachts militärisch besetzt. Nach 11 Uhr wurde ein Patrouillendienst eingerichtet. Um 9 Uhr Abends wurden in der Druckerei der „Pilsener Zeitung“ die Fenster eingeschlagen; die Thäter entkamen. Die Bezirkshauptmannschaft veröffentlicht im Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung eine Kundmachung, welche die Schließung der Häuser um 9 Uhr Abends verfügt, Versammlungen verbietet und die Hausbesitzer verpflichtet, Geleiten und Geleiten von 7 1/2 Uhr Abends ab zu Hause zu halten. Eskern wurden im Ganzen 29 Verhaftungen wegen Widersetzlichkeit vorgenommen. Die Nachrichten über Unruhen in den Baracken sind unbegründet. Die Schließung von Gasthäusern ist vom Gemeinderath nicht angeordnet worden.

* Ulf, 22. Aug. Die Einberufer der für heute hier in Aussicht genommenen Versammlung erklärten, es werde hier keine Versammlung stattfinden; auch sei kein korporativer Aufruf über die Grenze beabsichtigt. Mit der Eisenbahn trafen Vormittags etwa 500 Personen ein, welche unter Abführung der „Wacht am Rhein“, die Stadt durchzogen. Es herrscht Ruhe.

* Schwedt, 22. August. Amlich wird bekannt gemacht: Am 21. ds. Monats 9 Uhr ist der in der Einfahrt begriffene Personenzug 90 in der Weiche 84a mit 5 Wagen entgleist. Ein Wagen ist erheblich beschädigt. 8 Reisende und zwar: Korbmacher Krüger und dessen Ehefrau aus Magdeburg, Korbmacher Hofmann-Magdeburg, Frau Kaufmann Lindemann aus Schwedt, Korbmacher Pauske aus Schwedt, Kaufmann Libert-Berlin, Frau Arbeiter Bach-Berlin und Pferdewechter Meier aus Groß-Salz sind so leicht verletzt worden, daß sie sofort nach ihrer Wohnung gehen oder die Reise fortsetzen konnten. Eine Verletzung ist nicht eingetreten. Die Untersuchung ist eingeleitet.

* Rom, 22. Aug. Anlässlich des heutigen Jahrestages empfing der Papst in seiner Privatbibliothek 16 Kardinal, zahlreiche Bischöfe, Prälaten und Deputationen katholischer Gesellschaften, mit denen er sich förmlich unterhielt. Der Papst besprach dabei mehrere Kardinal über die Werke und Kundgebungen der Katholiken in den verschiedenen Ländern und erlaubte sich insbesondere bei dem Kardinal Steinböcker über die Camillus-Feyer in der Schweiz und in Deutschland. Die Unterredung dauerte über eine Stunde. Madonna zogen die Kardinal bei dem Papst, dessen ausgezeichnetes Aussehen, lebhaftige Sprachweise und vorzügliches Gedächtnis alle in Erstaunen setzte, vorüber und brachten ihm ihre Aufbahrungen dar.

* Bern, 22. Aug. Der Volkswahlbeschluss einstimmig über den Antrag zu beraten, welcher die Regierung der schweizerischen Republik auffordert, über die jüngsten Erklärungen Chamberlains im englischen Parlament Aufschluss zu geben. Mehrere einflussreiche Mitglieder des Volkswahls erklärten, keine ausweichende Haltung habe das Recht der Souveränität über den Staat. Der Volkswahl bewilligte 100 000 Stimm gegen die Unterstimmung der Wähler, welche durch die Kinderpeest Verluste erlitten haben.

* Castra, 22. Aug. Morgen werden in Salata die unterbrochenen militärischen Märsche wieder aufgenommen werden. Die Befehle von Salata seitens der Engländer ist verschoben worden. — Die kuffschreitungen haben Castra am Donnerstag genommen.

* Konstantinopel, 22. August. Bei einer gestern Abend vorgenommenen Hausdurchsuchung in Pera entdeckte die Polizei 2 Bomben. 2 Armeenier wurden verhaftet; dieselben gestanden ein, der Todschlag Truppe anzugehören.

* Winnipeg, 22. Aug. Der Vertrag in Manitoba wird auf 21 265 944 Kubikels Weizen, 12 517 112 Kubikels Oafer, und 4 644 708 Kubikels Gerste geschätzt.

Manheimer Handelsblatt.

Manheimer Marktbericht vom 23. August. Stroh per Str. M. 1.50, Heu per Str. M. 5.00, Kartoffeln von M. 2.40 bis 4.00 per Str., Bohnen per Hb. 0-10 M., Bienenholz per Stück 50 Pf., Spinnat per Portion 20 Pf., Mischung per Stück 10 Pf., Reisthohl per Stück 25 Pf., Weizthohl per Stück 20 Pf., Weizenstroh per 100 Stück 50 Pf., Rohrholz 8 Kanulen 15 Pf., Koffelholz per Stück 10 Pf., Substitutionsholz per Stück 8 Pf., Reisthohl per Portion 50 Pf., Seilerie per Stück 5 Pf., Jweibeln per Fund 5 Pf., rotte Hälben per Portion 20 Pf., rotte Hälben per Port. 50 Pf., gelbe Hälben per Portion 15 Pf., Carotten per Bündel 5 Pf., Müll-Gelben per Port. 15 Pf., Meerrettig per Stange 12 Pf., Gurken per Stück 10-20 Pf., zum Einmachen per 100 Stück 50 Pf., Kessel per Hb. 12-18 Pf., Birnen per Pfund 8-20 Pf., Pfäumen per Pfund 0 Pf., Zweifeln per Pfund 50 Pf., Nischen per Hb. 50-100 Pf., Trauben, per Hb. 50 Pf., Kürbisse per Pfund 50 Pf., Aprikosen per Pfund 50 Pf., Nüsse per 25 Stück 10 Pf., Kastanien per Pfund 10 Pf., Eier per 5 Stück 80 Pf., Butter per Pfund 1.00 M., Handläse per 10 Stück 40 Pf., Wiesen per Pfund 40 Pf., Hehl per Pfund 1.20 M., Wachs per Pfund 60 Pf., Weizhölze per Pfund 60 Pf., Laberdan per Pfund 60 Pf., Stadische per Pfund 60 Pf., Gase per Stück 0.50 M., Hehl per Pfund 1.00 M., Hahn (jung) per Stück 1.50 M., Quhn (jung) per Stück 1.50 M., Feldhahn per Stück 0.50 M., Gnte per Stück 2.00 M., Tauben per Paar 1.50 M., Gans (lebend) per Stück 3.00 M., geschlachtet per Pfund 80 Pf., Spargeln 90-99.

Schiffahrt-Nachrichten. Manheimer Hafen-Verkehr vom 19. Aug. Schiffe von Kap. Hafen. Datum. Abgang. 4. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11. 3. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11. 4. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11. 5. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11. 6. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11. 7. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11. 8. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11. 9. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11. 10. Anna. Brigg. Altona. 23. Aug. 11.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 19. Aug.', 'Hafenbezirk IV.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 19. Aug.', 'Hafenbezirk VI.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 19. Aug.', 'Hafenbezirk VII.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk II.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk III.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk IV.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk V.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk VI.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk VII.', and various commodity prices.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat August. Vegetationen vom Rhein: 19. 20. 21. 22. 23. Bemerkungen. Mannheim 2,90 2,78 3,85 3,01 4,68. Mainz 4,80 4,48 4,44 6,27. Koblenz 4,92 4,94 4,72 6,00 5,83 5,82. Weimar 4,21 4,46 4,41. Magdeburg 3,90 4,17 4,80 4,40 4,96 4,44. Frankfurt 1,44 1,49 1,50 1,48 1,98. Köln 1,89. Bonn 2,10 2,22 2,55 2,59. Düsseldorf 2,27 2,59 2,94. Elbe 2,20 2,14 2,16 2,82 2,45. Havel 1,99 1,99.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk VIII.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk IX.', and various commodity prices.

Table with exchange rates and other financial data, including columns for 'Sum 20. Aug.', 'Hafenbezirk X.', and various commodity prices.

Ueber Antrose. Von Ärztlicher Seite wird geschrieben: Da ein fast unermessliches Interesse gegen Fleisch besteht ist und gerade hier (bei Magenlascimen) die Antrose, welche in ziemlich großen Quantitäten fast unmerklich einverleibt werden kann und großen Werthe. So haben wir selbst bei einem inoperablen Falle und zwar solchen, die Operation verweigerten, vorübergehend nicht unerhebliche Gewichtssteigerungen zu erzielen vermocht. Sämtliche ärztliche Beobachtungen deuten die intensive Abkühlung und die leichte Verbaulichkeit der Antrose für Schwäche und Kräfte zu schätzen à 100 gr. — außerdem für etwa 15 Maßheiten — durch alle Krankheiten, Tragenhörungen u. s. w. zu bezugten Einzige Fabrikanten: Fardwerke, Höchst a. M. 87083.

Hunderttausende werden weggeworfen. durch ungenügende Abfassung von Annoncen und durch Benutzung ungeeigneter Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverhändig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Befreiheit der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde des Zeitungswezens wird sich der Laie nicht leicht orientiren und deshalb eines erfahrenen und zuverlässigen Rathgebers bedürfen, um sein Geld nicht ungenutzt auszugeben und mit einiger Sicherheit Erfolg zu erzielen. Ein druckfertiger Führer in die alle Annoncen-Expeditoren des Deutschen Reichs u. s. w., Mannheim, K. S. 1 partey durch 40jährige Praxis, welche zu den intimsten Verbindungen mit allen Organen der Zeitungspressen des In- und Auslandes geführt hat, ist für die zahlreichen Zweigbüreau und Agenturen vorzuzuziehen in der Lage, dem interessirten Publikum sich in jeder Weise nützlich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billigst ausgeführt, da nur die Originalentwürfe der Zeitungen berechnet werden und kommen auf diese Preise bei belangreicheren Aufträgen noch die höchsten Rabatte in Abrechnung. Man verzeihe deshalb nicht, daß bei obiger Firma vor Vergabung eines Annoncen-Auftrags erst genau zu untersuchen.

Amts- und Kreis-Bekundigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekundigung.

(228) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (228) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(229) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (229) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(230) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (230) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(231) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (231) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(232) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (232) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(233) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (233) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(234) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (234) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(235) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (235) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(236) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (236) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(237) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (237) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(238) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (238) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(239) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (239) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(240) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (240) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(241) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (241) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(242) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (242) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(243) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (243) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(244) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (244) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(245) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (245) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(246) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (246) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(247) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (247) No. 48004 I. Die un-

Bekundigung.

(248) No. 48004 I. Die un-... Bekundigung der Impf-... (248) No. 48004 I. Die un-

Verene

Handwritten logo for 'Gewerbe-Industrie-Verein' with decorative flourishes.

Mannheim.

Handwritten text for Mannheim Verein, mentioning dates and activities.

Turn-Verein.

Handwritten text for Turnverein, including dates and details.

Kneipp-Verein.

Handwritten text for Kneippverein, mentioning dates and activities.

Zusammenkunft.

Handwritten text for Zusammenkunft, mentioning dates and activities.

Versteigerung.

Handwritten text for Versteigerung, mentioning dates and details.

Winterfahrweide.

Handwritten text for Winterfahrweide, mentioning dates and details.

Butter.

Handwritten text for Butter, mentioning dates and details.

Ballenbutter.

Handwritten text for Ballenbutter, mentioning dates and details.

Bettfedern-Reinigung.

Handwritten text for Bettfedern-Reinigung, mentioning dates and details.

Waschen und Bügeln.

Handwritten text for Waschen und Bügeln, mentioning dates and details.

Die Umwandlung der 4% badischen Staatsanleihen...

Die Umwandlung der 4% badischen Staatsanleihen von 1859/61, 1862/64, 1875, 1878, 1879, 1880 und 1886 in 3 1/2%ige betreffend.

Die Inhaber von zu obgenannten Anleihen schuldig, noch nicht auf 3 1/2%ige abgetauschten Schuldverschreibungen...

Karlsruhe Mannheim EXAUER Kesselferant.

Decorative advertisement for EXAUER Kesselferant, featuring ornate borders and text.

Fertige Flaggen.

Fertige Flaggen, alle Länderfarben, mit & ohne Wappen, in Wolle & Baumwolle...

Leonh. Wallmann.

Leonh. Wallmann, Spezial-Betten- und Ausstattungs-Geschäft...

Arbeitsmarkt Central-Anstalt.

Arbeitsmarkt Central-Anstalt, für Arbeitssuchende jeglicher Art...

Töchterchens.

Töchterchens, wurden hoch erfreut...

Blaufelder Tafel-Schellfische.

Blaufelder Tafel-Schellfische, heute frisch eingetroffen...

Strahnen-Führer.

Strahnen-Führer, gesucht...

Eltern.

Eltern, die darauf sehen, dass ihr Kinder beim Nachhüften...

Saalbau Mannheim.

Heute und die folgenden Tage Gastspiel des berühmten Ensembles Dellar.

Die kleinen Lämmer.

Dauerville in 2 Abtheilungen nach dem Französischen des Armand Dorat von Bolten-Baeders...

Briefmarken aller Länder.

Briefmarken aller Länder, bei H. Löwenhaupt Söhne Nachf. V. Fahbusch.

Dr. Haas'sche Druckerei.

Dr. Haas'sche Druckerei, Lithographische Kunstanstalt...

M 4, 1 Möbellager.

M 4, 1 Möbellager, Spezialität: Schlafzimmer-Einrichtungen...

Für Sterbefälle Sterbekleider.

Für Sterbefälle Sterbekleider, empfehlen wir unser großes Lager...

Todes-Anzeige.

Todes-Anzeige, Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung...

Louise Barbara Braun.

Louise Barbara Braun, geb. Perzog, im Alter von 64 Jahren...

Danksagung.

Danksagung, für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme...

Willi.

Willi, sprechen sie hiermit unser verbindliches Dank aus...

Mannheimer Parkgesellschaft.
 Montag, 23. August, 4-6 Uhr und Abends 8-11 Uhr
2 grosse Concerte
 der Kapelle des Reg. Württemb. Feld-Art. Regts. Nr. 29.
 Direktion: Herr Musikdirektor Schoder.
 Eintritt 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
 Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.
 42761 Der Vorstand.

Letzte Woche!
Circus E. Schumann. Mannheim b. Wasserth.
 Telefon-Kutschke Nr. 1230. 42995
 Montag, den 23. August, Abends 8 Uhr (Kassenschluss 7 Uhr)
Grosse Gala-Damen-Vorstellung.
 Das Programm besteht aus 16 der vorzüglichsten Operette-
 Nummern, in der ersten Abtheilung kommen 8 Nummern nur von
 Herren, in der zweiten Abtheilung ebenfalls 8 Nummern nur von
 Damen zur Aufführung. Auftreten hervorragender Künstler, sowie
 Künstlerinnen. Direktor E. Schumann mit seinen Original-Troisänen.
 — Komische Streiche komischer Charakter, sowie August d. Duzen.
 Dienstag, den 24. August, etc.: Große Brill. Vorstellung. 42736
 Besichtigungswahl und ergebend: E. Schumann, Direktor.

„Fides“
 Subdirection Mannheim, H 8, 2
 sucht für den Abschluss von Volks- und Rinderversicherungen
 für Mannheim und alle Orte der Umgegend tüchtige solide
 Vertreter. 42743

Sommer-Theater im Badner Hof.
 Montag, den 23. August 1907, Abends 8¹/₂ Uhr
Das Milchmädchen von Käferthal.
 Große Localrolle mit Gesang in 4 Akten von Fr. Kerschmann.
 Alles Nähere siehe Plakatsäulen.

Sommertheater Kaisershütte Mannheim
 Montag, den 22. August 42717
 Zum 2. Male! Sensation-Auflage ersten Ranges.
Der Andere. Der Andere.
 Schauspiel in 4 Akten von T. Pinbau.
 Dienstag: Auf Verlangen:

Papageno oder Abenteuer auf dem Maskenball.
 Vorverkauf: Zeitungsgelb, Gigarrenhölz, Burger, Schrott u. Starke.

Reichhaltigste Auswahl von
Postkarten - Sammel - Albums
 in feinsten Ausführungen, sowie
Ansichts-Postkarten von Mannheim
 und allen anderen Städten empfiehlt 35116
A. Löwenhaupt Söhne Nachf.
 V. Fahlbusch, Kaufhaus N 1, 0.

DI, 13 Georg Eichentler DI, 13.
 Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.
Herrenhemden nach Mass
 mit glatten feinen Einfay 1/2 Duzend Mt. 24.— 30668
 herabgel. 30.—
 in vorzüglicher Qualität und unter Garantie für guten Sitz.

Kern-Seifen
 vorgewogen und getrocknet 34995
 la. weich und gelb in nur bester Qualität
 per Pfund 26 Pfg.
 Q 1, 10. J. Brunn, Q 1, 10.
 Teleph. 330. Sol-Cellen- u. Lichtfabrik. Teleph. 330

Otto Jansohn & Co.
Dampfsägewerk, Mannheim.
 Telefon 186.
 Bauholz und sämtliche Sägewaaren
 nach Miste geschnitten.
 Tannen-, Kiefern- und Hartholz,
 Flossholz. 40878
 Hobelwerk. Kistenfabrik.

Zur gefl. Beachtung.
 Da nun sämtliche Romane
„Mehlich und verschieden“
 fertig gestellt sind, erlauben wir höflichst, die-
 selben baldmöglichst in Empfang nehmen zu
 wollen.
 Hochachtung
Expedition des General-Anzeiger.

Eine gut assortirte, alle deutsche Feuer-Versicher-
 nungs-Gesellschaft sucht für Baden einen
General-Agenten,
 der sich der Ausbreitung des Geschäfts persönlich mit
 Energie widmet.
 Officien unter C. 2005 folgt erboten an
 Kaufmann & Vogler, H.-G., Mannheim. 42559

Visiten-Karten
 E 6, 2
 Sauberste Ausführung, Listerung rasch und billig.
 in Lithographie und Buchdruck.
Dr. Haas'sche Druckerai
 E 6, 2

Sanatorium Dr. A. Stütze, Mergentheim.
 empfiehlt sich allen chronisch Kranken als älteste Kneipp-
 Kuranstalt vom 1. Prälat Kneipp selbst mit Besuch aus-
 gezeichnet und wiederholt angelegentlich empfohlen wegen
 der außerordentlichen Erfolge, billigen Preisen, herr-
 lichen Lage, in unmittelbarer Nähe des umfangreichen Park-
 gartens und des Karlsbades. Das ganze Jahr geöffnet.
 Anwendungen vom Arzte nicht nur verordnet, sondern auch
 selbst gegeben. 41790

F. GROHE,
Kohlen- u. Holzhandlung
 1. Ruhrfetttschrot, fein stückreich
 2. Nusskohlen, gewaschen u. gesiebt
 3. Anthracitkohlen, deutsche u. engl.
 Ruhr-, Hüften- u. Gascoacs
 Tannenholz, Kleinsp. u. Bündelholz
 Buchenholz u. Briket
 Buchenholzkohlen

Jac. Hoch
 H 7, 35 Holz- und Kohlenhandlung H 7, 35
 empfiehlt 38911
 la. Fettschrot, stückreich.
 la. Nusskohlen I, II, III, gewaschen und gesiebt,
 la. Anthracitkohlen, deutsche und englische,
 la. Anthracit-Giform-Brikets,
 la. Ruhr-Nusskohlen, gebrochen,
 Stein- und Braunkohlen-Brikets,
 buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, ganz oder
 zerfeinertes Tannenholz- u. Bündelholz zum Feuer-
 anzuwenden, frei an's oder in's Haus geliefert zu den billigsten Tagespreisen.
 Alles nur beste Marken.
 Telephon No. 438. Comptoir H 7, 35.

Alle Sorten
la. Kohlen, Holz und Brikets
 liefert zu billigsten Tagespreisen. 38447
Berthold Fuhs, G 8, 11. Telephon No. 1013.

J. K. Wiederhold
 Briketkohlen, Aqual und Holz.
 Comptoir H 7, 33. Telephon 610. 39092

Ruhrkohlen
 la. stückreichen Ruhrer Fettschrot,
 gewaschene u. gesiebte Nusskohlen,
 Deutsche u. englische Anthracitkohlen
 empfehlen direkt aus dem Schiff, zu billigsten Preisen
Gebr. Kappes, U 1, 12.
 Telephon No. 853. 42927

Flaschenbier
 hell und dunkel, liefert frei in's Haus 40950
Hermann Heidenreich, H 7, 8.

Grossen Beifall
 findet bei allen Inhabern von Kilometerfesten
Maehler's
Erste Bad. Kilometerkarte
 mit Lokal-Tabelle für Mannheim.
 Alle Inhaber von Kilometerfesten werden auf
 diese Karte aufmerksam gemacht, da dieselbe zur
 Orientierung und Kontrolle für die zu gebrauchenden
 Kilometer festen Anhalt gibt.
 Preis per Stück 25 Pfg.
 Zu haben in der Expedition des General-
 Anzeiger (Dr. Haas'sche Druckerai) E 6, 2,
 beim Bahnhof-Colporteur, am Zeit-
 ungs-Riosof, in den Buchhandlungen der
 Herren:

Ernst Albrecht (Seiders Antiq.), N 4, 12,
Ernst Aletter, O 3, 3,
Brochhoff & Schwalbe, C 1, 9,
Jul. Hermann, O 3, 6,
Tobias Höfler, E 2, 4/5,
F. Kemnich, N 3, 7/8,
 sowie bei den Herren: 37997
Franz Binnhöfer, Q 2, 6,
Louis Dörr, D 2, 12,
W. Gepp, U 1, 3,
H. Herzberger, D 4, 8,
F. Kassel, E 5, 17,
H. Löwenhaupt Söhne Nachf.,
 Inh.: R. Fahlbusch, Kaufhaus N 1, 9,
Wilh. Richter, C 1, 7,
H. Schenk, Neckarvorstadt,
Th. Söhler, O 2, 1,
H. Zutterer, Schwelingerstr. Nr. 101.
 NB. Wiederverkäufers hohen Rabatt
 und wolle man sich gefl. dierhalb wenden an:
Fritz Oppermann, C 4, 20.

Ebenfalls können dort oder in der Expedition
 des „General-Anzeiger“, E 6, 2 Annoncen
 aufgegeben werden für die weiteren Auf-
 lagen, die demächst erscheinen.
 Die Preise für die Annoncen sind:
 eine ganze Seite = Mt. 40.—
 eine halbe Seite = Mt. 25.—
 eine viertel Seite = Mt. 15.—
 Die Annoncen auf den Deckseiten nach be-
 sonderer Vereinbarung.

Loose! Loose! Loose!
 der
Mannheimer Silber-Lotterie,
Frankfurter
Pferdemarkt-Lotterie,
Münchener Kunst-Ausstellungs-Lotterie
 à Stück Mk. 1.—
 zu beziehen durch
Die Expedition des General-Anzeigers.
 Nach Auswärts gegen 10 Pf. Portozuschlag.

Hans-Telegraph
 Zum Selbstanlegen
 1 großes Element, 1 Lauterwerk,
 1 Druckknopf, 20 Meter Draht
 und Anweisung Mt. 8.—
 Reparaturen prompt und
 billigst. 38794

Carl Gordt
 R 3, 2. Telephon 604. R 3, 2.

Holz
Kohlen, Coacs.
Georg Lutz junior
 Telephon 604.
 H 9, 33. 41799

Strümpfe und Socken
 werden prompt und billig an-
 gefertigt und angeliefert.
 C. L. Derm. Berger, O 1, 2.

Probieren Sie
KAPPUS-SEIFE
 die allein solche
Kombi-Prez-SEIFE
 überall erhältlich
 Preis 25 Pfennig
 KAPPUS, Mannheim

Es wird fortwährend
 zum
Waschen und Bügeln
 angenommen und prompt und
 billig befozt. 38863
Q 5, 19, parterre.
 Große Vorhänge werden
 gewaschen u. gebügelt bei billiger
 Beschaffung.

Strickarbeiten
 aller Art
 werden rasch u. billig ausgeführt.
L. Schäfer,
 Wäschenstrickerei,
 Mittelstraße 84,
 2. Stock. 38923

Makulatur
 abzugeben. 40400
 Näh. in der Expedition.
 Damen finden liebevolle Auf-
 nahme u. fr. Disposition bei
 Frau Schmeidel, Salzmme.
 Mannheim. 21278

Unterricht
 Neben gründl. Klavierunter-
 richt ertheilt Nachhilfe in Latein,
 Französisch, Englisch und den
 Rechten. 39979
Kaufmann, B 2, 10.
 Eine französisch geprüfte Lehrerin
 ertheilt Unterricht in der franz-
 ös., ital. u. span. Sprache,
 sowie in allen deutschen Fächern
 u. Nachhilfe in der Math. 38199
 Zu erth. in d. Exped. d. Bl.

Nachhilfe-Unterricht
 in Latein, Französisch, Rechnen,
 deutscher Sprachlehre u.
 besonders für jüngere, etwas
 geistig zurückgebliebene, schwach
 besonnte Schüler, bei denen es
 meistens auch an gutem Willen
 fehlt, wird von einem jungen,
 energischen Mann unter strenger
 aber gerechter Aufsicht ertheilt.
 Zeugnisse von gutem Erfolg
 liegen zur Einsicht auf. 38791
 Näheres U 6, 17, parterre,
 Friedr. Bröning.

Bermählung
 Eine ältere, alleinlebende
 Witwe sucht bei einer guten
 Familie Anstellung hier oder aus-
 wärts. Das Nähere mündlich,
 Näheres im Verlag. 42544

**Wants-u. Commun-
 Kante.**
 welche Gelder zu Konsums-zwecken
 benötigen, wenden sich am besten
 an Hing. Schweifert, Mann-
 heim, H 8, 2. 42741
 Auf ein funktionvolles In-
 strument (als Kassenrechner) im
 rechten Verhältnisse von Mt. 20000
 werden auf erste Anpreisung
 Mk. 12000
 gegen mäßigen Ankauf gesucht.
 Carl Dietz, sub T. 25159
 an Kaufmann & Vogler
 H.-G., Mannheim. 42594

300 Mt. gegen hohe Renten
 mit aufzunehmen gesucht. Best.
 Off. u. Nr. 42555 an die Exped.
 oder lustig **100 Mt.**
 allein! Frau
 gegen Sicherheit.
 Offerten u. 42553 Hauptpost.
 Eine wenig gebrauchte
Ringschiff-Maschine
 (Pflast) preiswürdig zu verkaufen.
 42590 **Q 5, 19.**

Modes.
 Ein anständiges Mädchen aus
 guter Familie als Schneiderin
 in ein Pausenloft gesucht. Off.
 unter Nr. 42672 an die Exped.
Ein Kaufmädchen
 gesucht. 42892
Gerber & Thönnel, Rödel.
 1 od. 2 möbl. Zimmer mit
 2 Betten von 2 Geschw. abzul.
 per 1. Sept. gel. Off. unter Nr.
 42647 an die Exped. d. Bl.
R 7, 38 u. 39. 5 Zim.,
 u. Zubeh. oder 2 bis 3 Zim.,
 Küche und Zubeh. per 1. Sept.
 oder später zu verm. 42894
 Zu einer bill. israel. Familie
 findet ein junger Mann Platz.
 mit Best. 245 im Best. 42699

Ein halber Jagenplatz im 1. Rang (Abonnement 1/2)...

Parterreliegenplatz im Abonnement B für das Winterhalbjahr...

Verloren Verloren Sonntag Vorm. von 0 bis zur Post eine Schachtel...

Gefunden eine Reitst. Nr. 5217...

Ein nach junger, schwarzer Pudel mit weißer Brust...

Junger, schwarzer Selter mit weißem Hies an der West (Weiden) ausgelassen...

Ankauf Eine gebrauchte englische Drehbank...

in kaufen gesucht, ganze Länge ca. 4 Meter...

Verkauf Gebrauchte gut erhaltene Versteckschlüssel...

Verkauf Gebrauchte gut erhaltene Wannen...

Champagner, Flaschen, Kisten und Papier...

Ford, Aberle, F 6, II. Ihre Flaschen fault und verkauft...

Verkauf Gebrauchte gut erhaltene Wannen...

Wohnhaus m. Seitenhof, Hof u. Lagerplatz...

Ein circa 13,000 qm umfangendes Villenbau Terrain...

in schönster und bester Lage und nächster Nähe...

Zu verkaufen: Ein nachweislich rentables Industrie...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Hess-Rad, Straßen-Kenner, fast neu...

Billard, Franz. Billard, sehr gut...

Ein fast noch neuer Kinderwagen...

Ein juristischer Stograph...

Papagei gut sprechend...

Stellen finden Agentur...

Commis gesucht, welcher mit der Ver...

Gesucht tüchtige energische...

Außen-Beamter seitens einer...

Werkmeister zur selbständigen Leitung...

Champfagner, Flaschen, Kisten und Papier...

Ford, Aberle, F 6, II. Ihre Flaschen fault und verkauft...

Verkauf Gebrauchte gut erhaltene Wannen...

Wohnhaus m. Seitenhof, Hof u. Lagerplatz...

Ein circa 13,000 qm umfangendes Villenbau Terrain...

in schönster und bester Lage und nächster Nähe...

Zu verkaufen: Ein nachweislich rentables Industrie...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Ein braves rein. Mädchen...

Ein Mädchen, das allein eine Haushaltung...

Monatsfrau gesucht, Dieselbe muß zuverlässig...

Stellen finden Ein geprüfter Heilgehilfe...

Stellen finden Agentur...

Commis gesucht, welcher mit der Ver...

Gesucht tüchtige energische...

Außen-Beamter seitens einer...

Werkmeister zur selbständigen Leitung...

Champfagner, Flaschen, Kisten und Papier...

Ford, Aberle, F 6, II. Ihre Flaschen fault und verkauft...

Verkauf Gebrauchte gut erhaltene Wannen...

Wohnhaus m. Seitenhof, Hof u. Lagerplatz...

Ein circa 13,000 qm umfangendes Villenbau Terrain...

in schönster und bester Lage und nächster Nähe...

Zu verkaufen: Ein nachweislich rentables Industrie...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Lehrmädchen, welche das Nähen gründlich...

Von einer allein. kleinen Frau...

Wohnung 3-4 Zimmer...

Zwei möblierte Zimmer für einen einzelnen Herrn...

Magazine H 7, 29 großer, trockener Keller...

Laden H 7, 10 ein großer Keller...

Laden Ein großer, geräumiger Laden...

Laden H 7, 29 großer, trockener Keller...

Laden H 7, 10 ein großer Keller...

Laden Ein großer, geräumiger Laden...

Laden H 7, 29 großer, trockener Keller...

Laden H 7, 10 ein großer Keller...

Laden Ein großer, geräumiger Laden...

Laden H 7, 29 großer, trockener Keller...

Laden H 7, 10 ein großer Keller...

Laden Ein großer, geräumiger Laden...

Laden H 7, 29 großer, trockener Keller...

Laden H 7, 10 ein großer Keller...

Laden Ein großer, geräumiger Laden...

Laden H 7, 29 großer, trockener Keller...

Laden H 7, 10 ein großer Keller...

Laden Ein großer, geräumiger Laden...

Laden H 7, 29 großer, trockener Keller...

Laden H 7, 10 ein großer Keller...

Laden Ein großer, geräumiger Laden...

Laden H 7, 29 großer, trockener Keller...

H 9, 31 7 Zimmer, Badst., Küche...

H 9, 33 2. St., 7 Zimmer, Küche...

H 9, 34 2. St., 4 Zimmer, Küche...

J 3, 18 2. St., eine kleine Wohnung...

H 4, 4 2. St., 4 Zimmer, Küche...

H 7, 13 Küche und Keller zu vermieten...

H 8, 22 4. St., abgetheilt, Küche...

K 3, 4 4. St., 2 Zimmer u. Küche...

K 4, 8 Wohnung 3. St., 4 Zimmer...

L 2, 4 4. St., 2 Zimmer u. Küche...

L 2, 12 2. St., an leeren Zimmer...

L 4, 18 4. St., abgetheilt, Küche...

L 7, 6 2. St., 6 Zimmer auf 1. Odt...

L 12, 2 4. St., 6 Zimmer, nebst Zuber...

L 12, 6 mehrl. 4. St., abgetheilt...

L 12, 8 4. St., abgetheilt, Küche...

L 15, 7 u. 8 Neubau, Odeplatz...

N 3, 10 7. Stock, 7 Zimmer u. Zuber...

O 6, 6 2. Stock, 6 Zimmer u. Küche...

P 6, 20 3. Stock, ganz abgetheilt...

P 6, 22 2. St., 2 Zimmer u. Küche...

R 7, 11 Neubau 2. u. 3. St., Küche...

S 6, 3 2. St., 6 Zimmer u. Küche...

U 3, 15 2. St., 3 Zimmer u. Küche...

U 5, 3 4. St., 3 Zimmer u. Küche...

Friedrichstraße 53, zwei Zimmer...

Meersfeldstraße 14 1. St., Küche...

Bismarckstr. 37, eleg. Wohnungen...

Einmöbliertes Wohnhaus...

Möbl. Zimmer B 4, 14 einfach möbl. Zimmer...

B 5, 3 durchaus sol. Dame zu vermieten...

B 5, 7 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche...

B 5, 9 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche...

B 6, 9 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

C 3, 20 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

C 4, 15 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

C 8, 11 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

D 4, 17 mehrere möblierte Zimmer...

D 5, 11 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

E 1, 8 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

E 2, 45 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

E 2, 18 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

E 3, 14 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

F 3, 23 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

G 2, 7 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

G 7, 1 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

H 2, 10 1. St., 4 Zimmer u. Küche...

H 5, 1 1. St., 4 Zimmer u. Küche...

H 6, 34 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

H 7, 31 2. St., 4 Zimmer u. Küche...

M 4, 5 1. St., gut möbl. Zimmer...

N 2, 9 1. St., ein möbl. Zimmer...

O 4, 2 1. St., ein möbl. Zimmer...

P 3, 3 1. St., ein möbl. Zimmer...

P 4, 1 1. St., ein möbl. Zimmer...

P 4, 2 1. St., ein möbl. Zimmer...

P 4, 12 1. St., ein möbl. Zimmer...

P 5, 1 1. St., ein möbl. Zimmer...

P 7, 20 1. St., ein möbl. Zimmer...

Q 1, 7 1. St., ein möbl. Zimmer...

Q 4, 17 1. St., ein möbl. Zimmer...

Q 4, 20 1. St., ein möbl. Zimmer...

Q 4, 22 1. St., ein möbl. Zimmer...

R 4, 9 1. St., ein möbl. Zimmer...

R 7, 1 1. St., ein möbl. Zimmer...

S 3, 1 1. St., ein möbl. Zimmer...

S 3, 2 1. St., ein möbl. Zimmer...

S 3, 2 1. St., ein möbl. Zimmer...

S 3, 7 1. St., ein möbl. Zimmer...

S 4, 1 1. St., ein möbl. Zimmer...

S 6, 3 1. St., ein möbl. Zimmer...

T 4, 12 1. St., ein möbl. Zimmer...

U 3, 22 1. St., ein möbl. Zimmer...

U 5, 18 1. St., ein möbl. Zimmer...

U 5, 27 1. St., ein möbl. Zimmer...

Schlafstellen E 8, 12 in eine bessere Schlafstelle...

GRITZNER-Fahrräder.

Maschinenfabrik Gritzner Actien-Ges. Durlach.
Begründet 1872. 2200 Arbeiter.
Mustergiltige Qualitätsmarke.

Vertreter:
Mart. Decker, Mannheim, A 3, 4
vis-à-vis dem Theater-Eingang.
Nähmaschinen- und Fahrrad-Manufactur.
Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.



Aussteuer-Geschäft

35228 E 2, 4,5 eine Treppe hoch
Herren- u. Damenwäsche
nach Maass.
Kinder-Ausstattungen.

M. Klein & Söhne

Telephon 919.
Tisch- u. Bettwäsche
Teppiche Betten
Steppdecken-Fabrik
Anerkannt grösste Auswahl. Billigste Preise.
eine Treppe hoch E 2, 4,5 eine Treppe hoch.

Patentirt in
Deutschland, Belgien, England
Norwegen u. s. w.



Inhalt 27 in Staniol gepackter Würfel, ca. 60-50 Tassen. Hausen's Kassel Hafer-Kakao - für Kinder und Kranke unentbehrlich nach ärztlichem Anspruche - wird nur in einer und zwar allerbesten Qualität geliefert, hergestellt nach D. R. P. unter Berücksichtigung des Wohlgeschmackes, leichten Verdaulichkeit, der Wohlbekömmlichkeit und des hohen Nährwertes. 41895
Man hüte sich vor losen Nachahmungen unseres Hafer-Kakaos, solche Mischungen werden sauer und durch das Kakaofett ranzig, es bilden sich sogar Milben darin.
In den Cartons befinden sich die prächtvollsten Bilder zu dem **Gratis-Naturgeschichtswerk**.
Sammelmappen in feinsten Ausführung hierzu sind soeben erschienen und käuflich zu haben.
Alles Nähere hierüber, sowie über das Präparat selbst zu erfahren **direct** oder durch die Verkaufsstellen des patentirten Hausen's Kassel Hafer-Kakao: Apotheken, Drogen- und bessere Colonialwaarengeschäfte.

Die Goldene Medaille wurde der Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik von Hausen & Co. für **VORZÜGLICHEN** Hafer-Kakao in der Allgemeinen Ausstellung von Erzeugnissen für Kinder-Pflege und Ernährung, verliehen. München, Juli 1897.

ENGLAND

VIA HOEK VAN HOLLAND-HARWICH

Täglicher Dienst, auch Sonntags, durch die neu erbauten unter britischer Flagge fahrenden Doppelschraub- Schnelldampfer „Dresden“, „Vienna“, „Berlin“, „Amsterdam“ und „Chelmsford“, welche 1800 Tonnengehalt haben, und über 5000 Pferdekraften entwickeln.

18 Stunden Mannheim-London 18 Stunden

Einzelreise:	(Mannheim) Abf. 1.39 Nm.	Doppelreise:
I. Klasse: M. 70.00.	(Köln via Venlo-Geldern . . .) „ 6.08 „	I. Klasse: M. 105.00.
II. „ 48.90.	(Hoek van Holland (Qual) . .) Abf. 10.55 „	II. „ 73.00.
15 Tage gültig	(do.) „ Abf. 11.10 „	30 Tage gültig
	(Harwich (Parkeston Quay) . .) „ 6.50 Vm.	
	(London (Liverpool Street Station) .) Abf. 8.00 „	

Durchgehende Corridor-Wagen Mannheim-Hoek van Holland bis an die Dampfer. Expresszüge von Harwich nach London ebenso nach Nord-England und Schottland direct ohne London zu berühren. Grosse Zeit- und Kosten-Ersparnis. Direkte Gepäck-Abfertigung nach London. Reisende nach allen anderen Stationen lassen das Gepäck nur bis Harwich einschreiben. Billets für diese Route sind am Bahnhof in Mannheim zu haben. Regelmässiger Tag- und Nachtverkehr von Rotterdam bezw. Hoek van Holland für den **Güter-Verkehr**.
Fahrplanbücher versendet und weitere Auskunft erteilt E. Oswald, Ober-Inspector der Great Eastern Eisenbahn, 14 Domhof, Köln a. Rh. 37578

Engros-Niederlage
VON
Kasseler Hafer-Kakao
bei
Bachmann & Buri.

Gelegenheitskauf.

Um vor Schluss der **Hochsommer-Saison** rechtzeitig zu räumen, empfehle unsre ganz enormen Lagerbestände in:

- Wash-Costüme in Piqué, Leinen, Kattun etc. etc.
- Wash-Blusen, in allen neuen Stoffen und Façons.
- Seidene Blusen, reizende Dessins in allen Farben.
- Wollene Costüme, Mousseline, Alpaca, Loden etc.
- Wollene Blusen, Hellfarb., Trauer u. Halbtrauer.
- Costüme-Röcke in 6 Qualitäten und Stoffarten.
- Sporthemden, aparte Neuheiten.
- Radfahrer-Blusen, Nouveauté-Façons.

Bei sämtlichen vorgenannten Artikeln habe ich eine Probreduction von **20%** eintreten lassen. Es ist diese Gelegenheit ausserordentlich günstig und bitte ich um geill. Besuch.

F 1,10 *Sophie Link* **F 1,10**
Gehaus Gehaus
Parterre und I. Etage.
Mannheims grösstes Damen-Mäntel-Geschäft.
NB. In meinen 5 Schaufenstern sind 150 verschiedene Arten von Confection mit reduzierter Preisangabe ange stellt. 18092

Inserate

finden im
General-Anzeiger
Mannheimer Journal
Telephon 218 die Telephon 218
grösste Verbreitung



Max Engelhardt
Electrotechniker
P 6, 19
Telephon 910
liefert 88747
Haus-Telegraph
zum Selbstanlagen mit Zubehör für
nur Mk. 7.-
sowie sämtliche in's electrotechnische Fach einschlagenden
Arbeiten und Reparaturen prompt und billig.

Hypotheken-Darlehen
à 3³/₄, 4 bis 4¹/₄ %
empfiehlt der Vertreter verschiedener grösster Geldinstitute 26809
Louis Jeselsohn, L 13, 17.

Telephon-Anschluss

No. 1234

Petzoldt & Kloos, C 1, 1.
Einziges Spezial-Geschäft
für photogr. Bedarfsartikel.

Hypotheken-Darlehen
à 3³/₄, 4 bis 4¹/₄ %
empfiehlt der Vertreter verschiedener grösster Geldinstitute 26497
Ernst Weiner, C 1, 17, Telephon 1188.

Abonnements-Einladung

auf die Fachzeitschrift

Das Rheinschiff

Offizielles Publikations-Organ
der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft.
Central-Organ
für die Interessen der Schiffahrt und des Handels auf
dem Rhein und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.

Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ erscheint wöchentlich 1 Mal, Folio-Format, je 8 Seiten groß, in hübscher Ausstattung und bringt zuverlässige Original-Correspondenzen vom Rhein und seinen Nebenflüssen. Ferner erscheinen in jeder Nummer mehrere Original-Aufsätze über Schiffahrt und Handel von Autoritäten ersten Ranges; auch die Rheinischer Wochen- und Monatsberichte finden durch die guten Informationen allgemeine Anerkennung.

Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“, zugleich offizielles Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft, ist jedem Schiffahrter, den Interessen Rheiner, Speditionen und Schiffen, den mit der Schiffahrt in Verbindung stehenden Versicherungs- und Transport-Gesellschaften, sowie überhaupt für das mit der Schiffahrt des Rheins und seinen Nebenflüssen in Beziehung und Verbindung stehende Publikum ein unentbehrliches Fachblatt geworden.

„Das Rheinschiff“ ist nunmehr an allen Strömen, Flüssen und Kanälen von ganz Westdeutschland verbreitet und haben deshalb einschlägige Inserate besten Erfolg.

Zu jährlichem Abonnement abet ergehen ein:
Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“
in Mannheim, E 6, 2.